

Projektteams Ökologie und Gesundheit und Langfristperspektiven/No-Regret – Ergebnisse der Sitzung am 09. November 2004

Die Projektteams setzten die in ihrer letzten Sitzung begonnene Diskussion zur Luftqualität fort. Daneben wurde auf das Hearing Sozialkartierung zurückgeblickt.

Die Wissenschaftliche Begleitung fasste zu Beginn kurz die Ergebnisse der letzten Sitzung zusammen. Demnach werden nach den Ergebnissen der HLUG derzeit kaum Grenzwerte für Luftschadstoffe überschritten. Dies ändert sich jedoch ab 2005, wenn von Seiten der EU neue Grenzwerte vorgegeben werden. Danach werden voraussichtlich die Grenzwerte für Feinstaub (PM10) und Stickoxide überschritten. Bei diesen sensiblen Schadstoffen liegt jedoch der Anteil, der durch den Flugverkehr verursacht wird bei unter 7 Prozent. Die Projektteams beauftragten die Wissenschaftliche Begleitung mit der Erstellung eines Statuspapiers zum Thema Luftschadstoffe. Daneben könnte die Thematik des Messnetzes von Luftschadstoffen im Rahmen des Umweltmonitorings weiter bearbeitet werden.

Im Hearing Sozialkartierung wurde deutlich, dass es durch den Ausbau zu Veränderung in der Sozial- und Wirtschaftsstruktur kommen wird. Ein Referent gab den Rat, vor dem nächsten Schritt das Ziel im Diskurs zu schärfen. Einig zeigten sich die Referenten, dass eine Befragung zur Selektivität der Zu- und Abwanderungen (Migrationsbewegungen) unerlässlich sein würde. Daneben könne man auch auf bereits bestehendes Datenmaterial der Kommunen zurückgreifen. Die Referenten sprachen daher die Empfehlung aus eine interkommunalen Arbeitsgruppe, ergänzt um weitere Akteure des Projektteams, zu gründen. Die Arbeitsgruppe würde zunächst damit beauftragt werden, das Untersuchungsdesign konkreter zu formulieren. Die Teilnehmenden einigten sich, zur nächsten Sitzung über die Gründung einer solchen Kleingruppe zu entscheiden.

Die nächste Sitzung der Projektteams findet am 14. Dezember 2004 statt.